

No. 671. 1381. 6. Juli.

Meynher und Berthold Burggrafen zu Meissen verkaufen an das Capitel Geldzinsen in Gospeditz mit allen Rechten, Gerichten und sonstigem Zubehör, quittiren über den Empfang des Kaufschillings, behalten sich jedoch hinsichtlich eines Grundstückbesitzers, der Gemeindeglied bleibt, das Recht in allen Füllen der Busse vor.

Wir Meynher vnd Berthold von gotis gnaden des heiligen Romischen riches burgrafen zcu Misne vnd grauen zcu deme Hartinstein bekennen offenlich an disem brife vor vns, alle vnser erben vnd nochkomelingen vnd tuhen kunt allen den, di disen brif sehen adir horen lesin, das wir mit wolbedochtem mute vnd gutem vorrate vnser fründe vnd manne vorkouft haben rechte vnd redelichen, vnd ouch erblichen vnd ewiglichen, vnd vorkoufen ouch mit gutem willen den erbern herren . . deme tumprobiste, . . deme techande, den tumherren vnd deme ganczen capitil gemeynlich der kirchen zcu Misne achtehalb schog ierliches zcinses vnd Fribergischir muncze gelegen in velden vnd in dorfe zcu Gospeditz^{a)} in deme gerichte zcu Misne, mit allen rechten nuczezen eren dinsten vnd gerichtten vnd gemeynlichen mit allen zugehörungen, wy di namen gehaben mögen, nichtis vsgenommen, als wir di bisher selbir brocht vnd besessin haben, di do ierlich geben vnd zcinsen sullen di nochgeschriben lute vnd ire nochkomelinge, als si ouch vor getan haben, Niczce Laurencz von eynir hufen eyn halb schog groschen uf sente Michils tag vnd eyn halb schog uf sente Walpurgentag, Albrecht Pukacz von eynir halben hufen funfzen groschen vf sente Michils tag vnd funfzen groschen uf sente Walpurgentag, Jacof Glum von zweyen hufen eyn schog groschen uf sente Michils tag vnd eyn schog uf sente Walpurgentag, Mertin Schacz von dritthalbir hufen fünf mandiln groschen uf sente Michils tag vnd fünf mandiln uf sente Walpurgentag, Petir Groppindorf von eynir hufen eyn halb schog groschen uf sente Michils vnd eyn halb schog uf sente Walpurgentag, Nickil Glyne von eynem vierteil ackirs achtehalben groschen uf sente Michils tag vnd achtehalben groschen uf sente Walpurgentag, Petir von Trebin von eynem virteil ackirs achtehalben groschen uf sente Michils tag vnd achtehalben groschen uf sente Walpurgentag. Vnd haben en di selben achtehalb schog zcinses gegeben vmbe hundirt vnd zewenzik schog ouch gutir Fribergischir groschen, di si vns iczunt zcumale vnd genezlich vnde ouch gereit vnd nützlich bezalet haben, der wir sy ouch quyt, ledik vnd loz sagen in disem brife, vnd haben en ouch vnd irem capitele vnd kirchen zcu Misne di selben oben geschriben zcinse vnd hufen mit alle irre zugehorunge, als oben geschriben stet, durch got vnd vnser eldern vnd vnsers selbis selen selekeit willen geeygint vnd zcu rechtem eygen gegeben vnd vorligen, vnd eygen si ouch vnd geben si en in disem brife zcu eygen ewiglich vnd gerugiclich zcu behalden vnde zcu besiczen ane allirleye anesproche vnde hinderniße, vnd haben vns der selben lute, zcinse vnd güttere lutirlich vorezigen vnd an die egnanten herren . . den tumprobist, . . den techand vnd daz gancze capitil der kir-

a) Kobitzsch, Par. Taubenheim? Vgl. Bd. I. S. 424.